

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Band: - (1983)
Heft: 1

Artikel: Ausstellung im Jahr 1983
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-623159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EXPO - EXPO - EXPO - EXPO - EXPO - EXPO

Lieu/Ort	Date/Datum	Section/Sektion Artiste/Künstler
Galerie Commercio Zürich	6. Februar - 4. März	Gruppe «Seehof» R. Pech, A. Diethelm, P. Gatzka, F. Haas, P. Walder
Galerie Jonas Cortailod	Jusqu'au 27 février	André Evrard «Vexilloïdes», gouaches, dessins

Le présent calendrier fait état des expositions individuelles ou collectives de membres de la SPSAS. Il ne peut être que partiel pour des raisons de délai et de rythme de parution. Adresse: Rédaction Art Suisse, Pré-Guillaume 13, 2800 Delémont.

Ausstellungen im Jahr 1983

Parallèlement à notre calendrier réservé aux membres de la SPSAS, nous proposons à nos lecteurs, notamment en Suisse alémanique, le programme des expositions prévues en 1983 par les «Kunstmuseum», «Kunsthalle» et les «Kunstverein».

Nachfolgend veröffentlichen wir eine Übersicht über Kunstausstellungen der Schweizer Museen und Kunsthallen im Jahre 1983. Auch wenn die wichtigsten Institute berücksichtigt werden, ist die Zusammenstellung nicht vollständig, weil nicht alle konkreten Programme vorliegen und weil ein Aufführen aller Ausstellungsinstitute den Rahmen sprengen würden.

Aargauer Kunsthaus Aarau (Leitung Heiny Widmer)

Da im Jahr 1983 der zweite Band des Kataloges der Sammlung des Kunsthauses Aarau erscheinen wird, setzt Heiny Widmer im Ausstellungsprogramm auch einen Schwerpunkt bei der erweiterten Präsentation der Sammlung. Wichtig ist sodann eine Ausstellung über Hans Arp und Sophie Täuber, die erstmals gemeinsam vorgestellt werden. Ergänzt wird das Programm durch eine Präsentation der Stipendiaten des Aargauer Kuratoriums und durch verschiedene kleinere Ausstellungen.

Kunsthalle Bern (Leitung Jean-Hubert Martin)

Die Berner Kunsthalle beginnt das neue Jahr Ende Januar mit der Ausstellung «Dada-Werke von Jean Crotti und Suzanne Duchamp». Crotti, in Bulle geboren, war der Schwager Duchamps. Die Ausstellung geht nachher nach Paris und Philadelphia. Im März und April zeigt die Berner Kunsthalle den Video-Künstler Dan Graham, der in der Kunsthalle Projekte, die er in den letzten zehn Jahren entworfen hat, aufbauen wird. Im Mai folgt der Engländer Tony Cragg, im Juli Daniel Buren und im September Lawrence Weiner.

Kunsthalle Basel (Leitung Jean-Christophe Ammann)

Jean-Christophe Ammanns Programm beginnt am 23. Januar mit einer Retrospektive des Amerikaners Malcolm Morley und einer Ausstellung des Fotos von David Hockney. Die zweite Ausstellung (im März) wird Miriam Cahn vorstellen. Gleichzeitig werden Fotos von George Platt Lynes zu sehen sein. Im Mai und Juni zeigt die Kunsthalle des Spätwerk von Philip Guston und Fotowerke von Balthasar Burkhard. Die Sommerausstellung ist eine Präsentation der Gruppe 33 – aus Anlass ihres 50jährigen Jubiläums –, wobei die Mitglieder der ersten zehn Jahre im Zentrum stehen. Diese Ausstellung wird später in Chur, Lugano und Lausanne zu sehen sein. Vor der Weihnachtsausstellung im Dezember 1983 wird Ammann im Oktober Hanne Darboven mit ihrem «geschriebenen Werk» präsentieren.

Bündner Kunstmuseum Chur (Leitung Beat Stutzer)

Das Bündner Kunstmuseum Chur zeigt im Februar und März den Maler Pierre Haubensack. Die Schau ist nachher in Freiburg im Musée d'art et d'histoire zu sehen. Auf die Ausstellung «Alice Boner und die Kunst Indiens» im April folgt Ende Mai die Wanderausstellung «Schweizer Zeich-

nungen 1970-1980», die in Genf erarbeitet wurde und bereits mehrere Auslastationen hinter sich hat (Tel Aviv, Athen, Ulm, Brüssel, Toulon). Mit einer Ausstellung gedenkt das Bündner Kunstmuseum im Juli des 50. Todestages des Malers Giovanni Giacometti. Es folgt die von Basel übernommene Schau der Gruppe 33.

Kunstmuseum Luzern (Leitung Martin Kunz)

Das definitive Programm des Kunstmuseums Luzern liegt noch nicht vor. Fest steht aber, dass in den Sommermonaten eine ausführliche Sammlungspräsentation erfolgen wird. Dies ist zugleich die Gelegenheit, die Sammlung endlich wissenschaftlich zu erfassen und die Bestände zu katalogisieren. Anlass für dieses Unternehmen ist das 50jährige Jubiläum des Museums. (Im Jahr 1933 konnte die Kunstgesellschaft Luzern mit ihrer Sammlung von Museggmuseum ins heutige Kunsthaus hinüberwechseln.) Fest steht ferner, dass die Ausstellung mit Zeichnungen von Max von Moos nicht stattfinden kann. Die in Luzern bereits traditionelle Pflege italienischer Gegenwartskunst soll 1983 ihre Fortsetzung finden mit Marisa Merz und Nino Longobardi. Die genauen Pläne wird die Kunstgesellschaft später bekanntgeben.

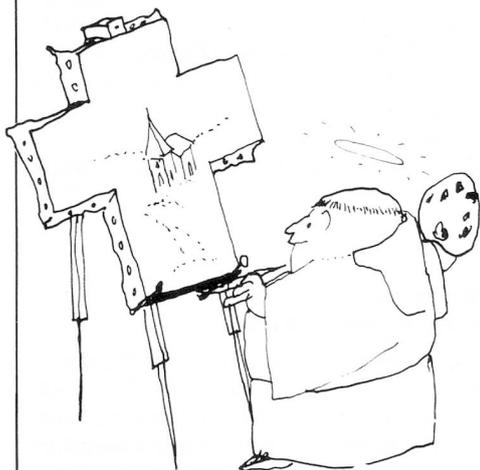
Kunstmuseum Solothurn (Leitung André Kamber)

Im Kunstmuseum Solothurn werden 1983 verschiedene Zeichnungsausstellungen gezeigt: Vorerst ist Ferdinand Hodler zu nennen, dann aber auch Otto Frölicher und Bernhard Luginbühl.

EXPO - EXPO - EXPO - EXPO - EXPO - EXPO

Kunstverein Winterthur (Leitung Rudolf Koella)

Auch Winterthur setzt 1983 im Sommer einen Schwerpunkt in der Präsentation der Sammlung des Winterthurer Kunstvereins. Das Ausstellungsjahr beginnt mit Zeichnungen Ferdinand Hodlers und mit Einzelausstellungen Thomas Müllenbach, Imi Knobel und Heidi Bucher. Im Herbst wird Odilon Redon zu sehen sein, und vor der Dezemberausstellung der Winterthurer Künstler steht Roman Signer auf dem Programm.



Kunsthhaus Zürich (Leitung Felix Baumann)

Harald Szeemann, neu für einzelne Aufgaben ans Zürcher Kunsthhaus engagiert, wird im Februar seinen Auftakt markieren mit der Ausstellung «Der Hang zum Gesamtkunstwerk». Die Schau, gross angelegt und viele Räume beanspruchend, wird mit grosser Spannung erwartet. Weitere Schwerpunkte in der Ausstellungstätigkeit des Zürcher Kunsthhauses sind James Ensor und – im August – Ferdinand Hodler: Diese in Zürich produzierte Ausstellung über das gesamte Werk Hodlers wird mit Unterstützung von Pro Helvetia auch in Berlin und in Paris zu sehen sein. Gegen Jahresende präsentiert das Kunsthhaus Zürich in einer ebenfalls grossen Ausstellung Jürg Immendorff. Fortgesetzt werden auch die Ausstellungen mit aktuellen Arbeiten von Schweizer Künstlern.



artcast

P. Fr. Röthlisberger, Präzisionsguss
Blumenfeld, 6383 Dallenwil,
☎ 041 65 18 95